

Die letzte Runde! - Teil 20

Das Reich des Lichts

Die Präsenz von Gottes Reich ist durch Licht geprägt:

Psalmen Kapitel 27, Vers 1

**Der HERR ist mein LICHT und mein Heil: Vor wem sollt' ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Schutzwehr: Vor wem sollte mir bangen?**

Sprüche Kapitel 29, Vers 13

Der Arme und der gewalttätige (Reiche) leben beisammen; der HERR ist's, der ihnen beiden das AUGENLICHT gibt

Jesaja Kapitel 2, Vers 5

Haus Jakobs, auf! Lasst uns wandeln im LICHT des HERRN!

Jesaja Kapitel 9, Vers 2

Du wirst des Jubels viel schaffen, wirst die Freude groß werden lassen; sie werden sich vor dir freuen, wie man sich in der Ernte freut, wie man jubelt beim Beuteverteilen.

Jesaja Kapitel 60, Vers 1

Mache dich auf, werde licht! Denn dein LICHT ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir erstrahlt.

Matthäus Kapitel 4, Vers 16

„Das Volk, das im Finstern saß, hat ein großes LICHT gesehen, und denen, die im Lande und Schatten des Todes saßen, ist ein LICHT aufgegangen.

Lukas Kapitel 16, Vers 8

Und der Herr lobte den unehrlichen Verwalter, dass er klug gehandelt habe; denn – sagte er – »die Kinder dieser Weltzeit sind im Verkehr mit ihresgleichen (= ihren Mitmenschen) klüger als die Kinder des LICHTS.

Johannes Kapitel 1, Verse 4 + 9

4 In ihm (Gottes Wort) war Leben, und das Leben war das LICHT der Menschen. 9 Das LICHT war da, das wahre, das jeden Menschen erleuchtet, es kam gerade (als Jesus Christus) in die Welt.

Johannes Kapitel 3, Verse 19-21

19 Darin besteht aber das Gericht, dass das LICHT in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das LICHT, denn ihre Werke (d.h. ihr ganzes Tun) waren böse.

20 Denn jeder, der Nichtiges treibt, hasst das LICHT und kommt nicht zum (oder: an das) LICHT, damit seine Werke (d.h. sein ganzes Tun) nicht bloßgestellt (oder: aufgedeckt) werden; 21 wer aber die Wahrheit tut (oder: übt), der kommt zum (oder: an das) LICHT, damit seine Werke offenbar werden, denn sie sind in Gott getan.«

Johannes Kapitel 8, Vers 12

Nun redete Jesus aufs Neue zu ihnen (den Pharisäern) und sagte: „ICH bin das LICHT der Welt: Wer Mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das LICHT DES LEBENS haben.“

Johannes Kapitel 12, Vers 46

„ICH bin als LICHT in die Welt gekommen, damit jeder, der an Mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt.“

2.Korinther Kapitel 4, Vers 6

Denn Gott, Der da geboten hat (1.Mose 1,3): »Aus der Finsternis strahle das LICHT hervor!«, Der ist es auch, Der das LICHT in unseren Herzen hat aufstrahlen (oder: in unsere Herzen hat hineinstrahlen) lassen, um (uns) die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi erglänzen zu lassen.

Epheser Kapitel 5, Vers 8

Denn früher seid ihr zwar Finsternis gewesen, jetzt aber seid ihr LICHT im HERRN: führt euren Wandel als Kinder des LICHTS.

1.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 9

Ihr (im Gegensatz zu den Ungläubigen und Ungehorsamen) dagegen seid »das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, die heilige Volksgemeinschaft, das zum Eigentum erkorene Volk«, und sollt die Tugenden (d.h. Ruhmestaten; vgl. Jes 43,21) dessen verkünden, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares LICHT berufen hat.

1.Johannesbrief Kapitel 1, Verse 5-7

5 Und dies ist die Botschaft, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen: »Gott ist LICHT, und keinerlei Finsternis ist in Ihm (oder: an Ihm).« 6 Wenn wir behaupten, Gemeinschaft mit Ihm zu haben, und dabei doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und halten uns nicht an die Wahrheit. 7 Wenn wir aber im LICHT wandeln, wie Er im LICHT ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Seines Sohnes Jesus macht uns von aller Sünde rein.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 23

Auch bedarf die Stadt nicht der Sonne und nicht des Mondes zu ihrer Erleuchtung; denn die Herrlichkeit (= der LICHTGLANZ) Gottes spendet ihr Licht, und ihre Leuchte ist das Lamm.

Satans Reich ist durch Finsternis gekennzeichnet:

Psalmen Kapitel 107, Verse 10-11

10 Die (hungernden Seelen) da saßen in Finsternis und Todesnacht, gefangen in Elend und Eisenbanden – 11 denn sie hatten Gottes Geboten getrotzt und den Ratschluss (oder: Willen) des Höchsten verachtet.

Lukas Kapitel 22, Vers 53

„Während ICH täglich bei euch (Pharisäern) im Tempel war, habt ihr die Hände nicht gegen Mich ausgestreckt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis!“

Johannes Kapitel 3, Vers 19

Darin besteht aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber DIE FINSTERNIS mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre Werke (d.h. ihr ganzes Tun) waren böse.

Epheser Kapitel 5, Vers 8

Denn früher seid ihr zwar FINSTERNIS gewesen, jetzt aber seid ihr Licht im HERRN: Führt euren Wandel als Kinder des Lichts!

Kolosser Kapitel 1, Vers 13

ER (der himmlische Vater) hat uns ja aus der Gewalt der FINSTERNIS gerettet und uns in das Reich des Sohnes Seiner Liebe versetzt.

1.Petrusbrief Kapitel 2, Vers 9

Ihr (im Gegensatz zu den Ungläubigen und Ungehorsamen) dagegen seid »das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, die heilige Volksgemeinschaft, das zum Eigentum erkorene Volk«, und sollt die Tugenden (d.h. Ruhmestaten; vgl. Jes 43,21) dessen verkünden, der euch aus der FINSTERNIS in sein wunderbares Licht berufen hat.

Es gibt zwei göttliche Reiche, die in der Bibel erwähnt werden:

1. Das Reich Gottes
2. Das Reich der Himmel

1.Das Reich Gottes

Das Reich Gottes ist die praktische Sphäre von Gottes Herrschaft.

Psalmen Kapitel 22, Vers 29

Denn dem HERRN gehört die Herrschaft (oder: das Königtum), und Er ist der Völkergebieter.

Psalmen Kapitel 145, Vers 13

Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeiten, und Deine Herrschaft besteht durch alle Geschlechter. Getreu ist der HERR in Seinen Worten und heilig in all Seinem Tun.

Dieses Reich ist der Ort, wo Gottes Wille stets erfüllt wird. Dabei handelt es sich eher um ein geistiges Reich als um ein physikalisches. Und die Gläubigen sind die Untertanen dieses geistigen Reiches. Doch die physikalische Erde und seine unmittelbaren Himmel sind die Bühne der universalen Rebellion gegen Gott.

1.Johannesbrief Kapitel 5, Vers 19

Wir wissen, dass jeder, der aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, nicht sündigt, sondern wer aus Gott erzeugt (oder: geboren) ist, bewahrt sich, und der Böse tastet ihn nicht an.

Offenbarung Kapitel 11, Verse 15-18

15 Nun stieß der siebte Engel in die Posaune: Da ließen sich laute Stimmen im Himmel vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unseren HERRN und Seinen Gesalbten gekommen, und Er wird (fortan) als König in alle Ewigkeit herrschen!« 16 Da warfen sich die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen sitzen, auf ihr Angesicht nieder und beteten Gott an 17 mit den Worten: »Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, Der da ist und Der da war, dass Du Deine große Macht an Dich genommen und die Königsherrschaft angetreten hast. 18 Die Völker (oder: Heiden) sind zwar in Zorn geraten, doch Dein Zorn ist gekommen und die Zeit des Gerichts für die Toten und (die Zeit) der Belohnung für Deine Knechte, die Propheten, und für die Heiligen und für alle, die Deinen Namen fürchten, die Kleinen wie die Großen; und (die Zeit) des Verderbens für die, welche die Erde verderben.«

Offenbarung Kapitel 12, Vers 13

Als nun der Drache sich auf die Erde hinabgestürzt sah, verfolgte er das Weib, das den Knaben geboren hatte.

Von daher ist die aktuelle Sphäre von Gottes Herrschaft überall dort, wo sie anerkannt wird; sie ist in den höchsten Himmeln UND in den Herzen Seiner gläubigen Kinder. Dabei wird der Gehorsam nicht aufgezwungen. Zu diesem Reich gehören auch die Engel, die nicht gegen Gott rebelliert haben und die geistig Wiedergeborenen, die zu Gott gehören. Gottes Herrschaft wird in den Herzen Seiner Kinder aller Zeitalter angenommen. Bei Seinem Reich handelt es sich heute in der Tat um ein geistiges Reich, in dem es nichts Materielles gibt. Es schließt all jene ein, welche die Herrschaft Gottes durch die Lebensübergabe an Jesus Christus und den Glauben an Sein vollbrachtes Sühneopfer am Kreuz für ihre Sünden anerkannt haben.

Jesus Christus sagt:

Johannes Kapitel 4, Vers 23

„Es kommt aber die Stunde, ja, sie ist jetzt schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater will solche als Seine Anbeter haben.“

2. Das Reich der Himmel

Der Ausdruck „das Himmelreich“ oder buchstäblich „das Reich der Himmel“ ist bezeichnend im **Matthäus-Evangelium**. Es bezieht sich auf die Herrschaft der Himmel, d. h. der Herrschaft Gottes im Himmel über die Erde, wie sie im **Buch Daniel** illustriert wird.

Daniel Kapitel 2, Vers 44

Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird und dessen Königtum (oder: Herrschaft) auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen.

Daniel Kapitel 4, Vers 32

Alle Bewohner der Erde verschwinden neben Ihm wie nichts; nach Seinem Gutdünken verfährt Er sowohl mit dem Heere des Himmels als auch mit den Bewohnern der Erde, und niemand ist da, der Seiner Hand wehren und zu Ihm sagen dürfte: ›Was tust du da?‹

Das Reich der Himmel ähnelt in vielerlei Hinsicht dem Reich Gottes und wird oft gleichbedeutend verwendet, wobei die Betonung mit Sicherheit auf die göttliche Herrschaft hinweist. Im Gegensatz zum universalen Reich Gottes schließt das Reich der Himmel nur die Menschen der Erde ein und Engel sowie andere Kreaturen aus.

Das Reich der Himmel ist die irdische Sphäre der Menschen, die ihren Glauben zu Jesus Christus bekennen und ihn auch konsequent leben. Dazu gehört der Weizen, aber auch das Unkraut, welche später aus diesem Reich ausgeschlossen wird.

Matthäus Kapitel 13, Verse 41-42

41 „Der Menschensohn wird Seine Engel aussenden; die werden aus Seinem Reich alle Ärgernisse (d.h. Verführer) und alle die sammeln, welche die Gesetzlosigkeit üben, 42 und werden sie in den Feueröfen werfen: dort wird lautes Weinen und Zähneknirschen sein.“

Das Reich der Himmel ist vergleichbar mit einem Netz, welches sowohl gute als auch schlechte Fische enthält. Die Trennung dieser beiden Sorten wird später erfolgen.

Matthäus Kapitel 13, Vers 47

„Weiter ist das Himmelreich einem Schleppnetz gleich, das ins Meer ausgeworfen wurde und in welchem sich Fische jeder Art in Menge fingen.“

Das Reich der Himmel wird uns unter drei Aspekten enthüllt:

1. Es ist nahe herbeigekommen

Matthäus Kapitel 4, Vers 17

Von dieser Zeit an begann Jesus die Heilsbotschaft mit den Worten zu verkündigen: „Tut Buße (vgl. 3,2), denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!“

Das Himmelreich wird in der Person des Königs angeboten, dessen Wegbereiter Johannes der Täufer war.

Matthäus Kapitel 3, Vers 1

In jenen Tagen trat aber Johannes der Täufer öffentlich auf und predigte in der Wüste von Judäa.

2. Das Reich der Himmel findet seine Erfüllung im gegenwärtigen Zeitalter

Es wird in Form von 7 Gleichnissen präsentiert, wie sie in **Matthäus Kapitel 13** dargelegt werden. Darin wird das Wesen der Herrschaft der Himmel über die Erde zwischen dem ersten und dem zweiten Kommen von Jesus Christus offenbart.

3. Das Reich der Himmel wird sich nach dem zweiten Kommen von Jesus Christus zeigen

Dies geschieht in der Form des zukünftigen Tausendjährigen Friedensreichs, wie es prophezeit ist, in:

Daniel Kapitel 2, Verse 34-36 + 44-45

34 „Du warst im Anschauen versunken, bis ein Stein sich plötzlich vom Berge ohne Zutun einer Menschenhand loslöste; der traf die Bildsäule an ihre eisernen und tönernen Füße und zertrümmerte sie. 35 Da wurden auf einen Schlag das Eisen und der Ton, das Kupfer, das Silber und das Gold zertrümmert und zerstoßen wie die Spreu im Sommer auf den Tennen, und der Wind verwehte sie, so dass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der die Bildsäule zerschmettert hatte, wurde zu einem großen Berge, der die ganze Erde erfüllte (oder: einnahm). 44 Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich erstehen lassen, das in Ewigkeit nicht zerstört werden wird und dessen Königtum (oder: Herrschaft) auf kein anderes Volk übergehen wird. Es wird alle jene Reiche zerschmettern und vernichten, selbst aber ewig bestehen, 45 entsprechend dem, was du gesehen hast, dass nämlich ein Stein sich von dem Berge ohne Zutun einer Menschenhand loslöste und das Eisen, das Kupfer, den Ton, das Silber und das Gold zerschmettete. Ein großer Gott hat dem Könige kundgetan, was in der Zukunft sich ereignen wird: Der Traum verdient vollen Glauben, und seine Deutung ist zuverlässig.“

Dazu hatte Gott einen Bund mit König David geschlossen:

2.Samuel Kapitel 7, Verse 12-16

12 „Wenn einst deine Tage voll sind und du dich zu deinen Vätern gelegt hast, dann will ICH nach deinem Tode deinen leiblichen Sohn zu deinem Nachfolger erheben und ihm sein Königtum bestätigen. 13 Der soll dann in Meinem Namen ein Haus bauen, und ICH will seinen Königsthron feststellen für immer.« 14»ICH will ihm Vater sein, und er soll Mir Sohn sein, so dass, wenn er sich verfehlt, ICH ihn mit einer menschlichen Rute und mit menschlichen Schlägen züchtigen werde; 15 aber Meine Gnade soll nicht von ihm weichen, wie ICH sie von Saul, deinem Vorgänger, habe weichen lassen. 16 Nein, dein Haus und dein Königtum sollen für immer Bestand vor Mir haben: Dein Thron soll feststehen für immer!««

Sacharja Kapitel 12, Vers 8

An jenem Tage wird der HERR die Bewohner Jerusalems beschirmen, so dass der Kraftloseste unter ihnen an jenem Tage wie David sein wird und das Haus Davids wie das Haus Gottes (= die Himmelsbewohner), wie der Engel des HERRN an ihrer Spitze.

Das Reich der Himmel in Form des Tausendjährigen Friedensreichs wird nach dem zweiten Kommen von Jesus Christus errichtet werden und wird beschrieben in **Matthäus Kapitel 24 + 25**, sowie in:

Apostelgeschichte Kapitel 15, Verse 14-18

14 Symeon (= Petrus) hat berichtet, wie Gott selbst zuerst darauf bedacht gewesen ist, ein Volk aus den Heiden für Seinen Namen zu gewinnen. 15 Und damit stimmen die Worte der Propheten überein; denn es steht geschrieben (Am 9,11-12): 16 ›Hierauf will ICH umkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen; ICH will ihre Trümmer wieder aufrichten und sie selbst neu erstehen lassen, 17 damit die Menschen, welche übrig geblieben sind, den HERRN suchen, auch alle Heiden, die Mir als Mein Volk zu eigen gehören, spricht der HERR, Der dieses vollbringt, 18 wie es von Ewigkeit her kund geworden ist.«

Dieses Reich wurde Israel 1 000 Jahre vor dem ersten Kommen von Jesus Christus auf die Erde prophezeit.

Psalmen Kapitel 89, Verse 20-38

20 Damals (V.3-4) hast du in einem Gesicht zu deinem Frommen gesprochen: »ICH habe die Hilfe einem Helden übertragen, einen Auserwählten über das Volk erhöht: 21 ICH habe David als Meinen Knecht gefunden, mit Meinem heiligen Öl ihn gesalbt, 22 damit Meine

Hand beständig mit ihm sei und Mein Arm ihm Stärke verleihe. 23 Kein Feind soll ihn überlisten und kein Ruchloser ihn überwältigen; 24 nein, seine Gegner will ICH vor ihm zerschmettern, und die ihn hassen, will ICH niederschlagen. 25 Doch mit ihm soll Meine Treue und Gnade sein, durch Meinen Namen soll sein Horn hoch ragen; 26 ICH will das Meer unter Seine Hand tun und seine Rechte auf die Ströme legen. 27 Er soll zu Mir rufen: »Mein Vater bist Du, mein Gott und der Fels meines Heils!« 28 So will auch ICH ihn zum Erstgeborenen (oder: Erstling) machen, zum höchsten unter den Königen der Erde. 29 Für immer will ICH ihm Meine Gnade bewahren, und Mein Bund soll fest ihm bleiben; 30 für immer will ICH sein Geschlecht erhalten und seinen Thron, solange der Himmel steht. 31 Wenn seine Söhne Mein Gesetz verlassen und nicht in Meinen Rechten wandeln, 32 wenn sie Meine Satzungen entweihen und Meine Gebote nicht beachten: 33 So werde ICH zwar mit der Rute ihren Abfall strafen und ihre Übertretung mit Schlägen, 34 doch Meine Gnade will ICH ihm nicht entziehen und Meine Treue nimmer verleugnen; 35 ICH werde Meinen Bund nicht entweihen (= ungültig machen) und den Ausspruch meiner Lippen nicht ändern. 36 Ein für allemal habe ICH bei Meiner Heiligkeit geschworen niemals werde ICH David belügen: 37 »Sein Geschlecht soll ewig bestehen, sein Thron wie die Sonne vor Mir, 38 wie der Mond soll für immer er bleiben: Der Zeuge in Wolkenhöhen ist treu!« SELA.

Die Juden freuten sich auf das Reich, was Gott ihnen verheißen hat, was aus folgenden Bibelstellen ersichtlich wird:

Matthäus Kapitel 11, Vers 12

„Aber seit den Tagen (= dem Auftreten) Johannes des Täufers bis jetzt bricht das Himmelreich sich mit Gewalt Bahn, und die, welche Gewalt anwenden, reißen es an sich.“

Lukas Kapitel 1, Vers 33

„Und Er wird als König über das Haus Jakobs in alle Ewigkeit herrschen, und Sein Königtum wird kein Ende haben.“ (Jes 9,7; 2.Sam 7,12-13)

Lukas Kapitel 12, Vers 32

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn eurem Vater hat es gefallen, euch das Reich (Gottes) zu geben.“

Apostelgeschichte Kapitel 1, Vers 6

Da fragten Ihn die dort Versammelten: »HERR, stellst Du in dieser Zeit das Königtum (oder: das Reich) für (das Volk) Israel wieder her?«

Hebräer Kapitel 12, Vers 38

Darum wollen wir, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen

sollen, dankbar dafür sein; denn dadurch dienen wir Gott so, wie es Ihm wohlgefällig ist, mit frommer Scheu und Furcht.

Viele Juden erwarteten von daher das baldige Erscheinen ihres Messias vor und nach der Zeit, in welcher Jesus Christus geboren wurde. Während dieser Zeit wurde eine Menge außerbiblische, apokalyptische Literatur verfasst. Jüdische Sekten, wie zum Beispiel die Essener, kamen in dieser Zeit in Israel auf. Aus diesen Schriften ist ersichtlich, dass die Juden ein buchstäblich physikalisches Reich erwarteten, das von Gott eingeführt werde. Dies soll geschehen, wenn die Nation Israel mit Jerusalem zum Zentrum der Welt wird, welche dann vom Messias regiert wird

In diesem Zusammenhang war im 1. Jahrhundert v. Chr. auch vom „ewigen Leben“ die Rede, auch während Jesus Christus auf der Erde Seine Mission erfüllte. Aber in der Heiligen Schrift ist nichts davon zu lesen, auch wurde Jesus Christus niemals gefragt, was es damit auf sich hat. Aber wir können davon ausgehen, dass damals jeder in Israel diesen Begriff kannte.

Gott hatte das Zeitalter für das Kommen des Messias in vielerlei Hinsicht vorbereitet.

Galater Kapitel 4, Vers 4

Als aber die Erfüllung der Zeit (d.h. der festgesetzte Zeitpunkt) gekommen war, sandte Gott Seinen Sohn, Der von einem Weibe geboren und dem Gesetz unterworfen wurde.

Der Begriff „ewiges Leben“ findet sich in jüdischen rabbinischen Schriften und ist grundsätzlich eine eschatologische Perspektive. Die Rabbiner gebrauchten ihn, um sich auf „das Leben im Zeitalter, das ewig ist“ zu beziehen. Damit ist das Reichs-Zeitalter und der ewige Staat gemeint. Das Leben in diesem kommenden Reichs-Zeitalter ist ewig und in seiner Qualität frei von:

- Zeitlichen Begrenzungen
- Verfall
- Bösem
- Der Sünde

Als Jesus Christus das erste Mal auf der Erde war, wurde Israel dieses Reich prophezeit, zunächst einmal von Johannes dem Täufer:

Matthäus Kapitel 3, Vers 2

»Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!«

Matthäus Kapitel 4, Verse 17 + 23

17 Von dieser Zeit (in Kapernaum) an begann Jesus die Heilsbotschaft mit den Worten zu verkündigen: »Tut Buße (vgl. 3,2), denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!« 23 Jesus zog dann in ganz Galiläa umher, indem Er in ihren (= den dortigen) Synagogen lehrte, die Heilsbotschaft vom Reiche (Gottes) verkündigte und alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volke heilte.

Markus Kapitel 1, Verse 14-15

**14 Nachdem dann Johannes ins Gefängnis gesetzt war, begab Jesus sich nach Galiläa und verkündete dort die Heilsbotschaft Gottes
15 mit den Worten: »Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes nahe herbeigekommen; tut Buße (vgl. Mt 3,2) und glaubt an die Heilsbotschaft!«**

Jesus Christus machte den Juden auch klar, dass Er dann als König regieren wird.

Lukas Kapitel 17, Vers 21

„Man wird auch nicht sagen können: ›Siehe, hier ist es!‹ oder ›dort ist es!‹ Denn wisset wohl: Das Reich Gottes ist (bereits) mitten unter euch.“

Das Reich Gottes befindet sich in jedem Einzelnen, der sein Leben Jesus Christus übergeben hat und nach Seiner Lehre lebt. Der Apostel Paulus macht deutlich, dass Gott Sein Volk nicht verworfen hat.

Römerbrief Kapitel 11, Verse 1-2a

1 So frage ich nun: Hat Gott Sein Volk etwa verstoßen? (Ps 94,14) Keineswegs! Ich bin doch auch ein Israelit, aus Abrahams Nachkommenschaft, aus dem Stamme Benjamin. 2 Nein, Gott hat Sein Volk, das Er zuvor ersehen (= sich von Anfang an zum Eigentum erwählt) hat, nicht verstoßen.

Von daher kann die Gemeinde von Jesus Christus gar nicht der Ersatz für Israel sein. Die Christen dürfen die Verheißungen, die dem Volk Israel gemacht wurden, nicht auf sich selbst oder die Gemeinde von Jesus Christus beziehen! Darin besteht nämlich der Irrtum der Ersatztheologie.

Sämtliche Bündnisse sind mit Israel gemacht worden.

Römer Kapitel 9, Vers 4

Meine Brüder sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand (oder: das Kindschaftsrecht = die Annahme zum Gottesvolk) und die Herrlichkeit Gottes, die BÜNDNISSE und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind.

Im zukünftigen Tausendjährigen Friedensreich wird Gott Israel als Sein Volk betrachten und die verheißenen Bündnisse des Alten Testaments an ihm erfüllen.

Römer Kapitel 11, Verse 26-27

26 Und auf diese Weise wird Israel in seiner Gesamtheit gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; 27,9): »Aus Zion wird der Retter (oder: Erlöser) kommen; Er wird Jakob von allem gottlosen Wesen frei machen; 27 und darin wird sich ihnen der von Mir herbeigeführte Bund zeigen, wenn ICH ihre Sünden wegnehme (oder: tilge).«

Gottes Bund mit Abraham war dabei der wichtigste und steht sogar über dem Bund, den Er mit Moses geschlossen hatte.

Der Name „Israel“ bedeutet buchstäblich „regiert von Gott“.

1.Mose Kapitel 32, Verse 28-30

26 Als dieser (fremde Mann) nun sah, dass er ihn (Jakob) nicht bezwingen konnte, gab er ihm einen Schlag auf das Hüftgelenk; dadurch wurde Jakobs Hüftgelenk während seines Ringens mit ihm verrenkt (oder: ausgerenkt). 27 Da sagte jener: »Lass mich los, denn die Morgenröte ist schon heraufgezogen!« Jakob aber antwortete: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast.« 28 Da fragte jener ihn: »Wie heißt du?« Er antwortete: »Jakob.« 29 Da sagte er: »Du sollst hinfert nicht mehr Jakob heißen, sondern ›Israël‹ (d.h. Streiter Gottes, Gotteskämpfer); denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist Sieger geblieben.« 30 Da richtete Jakob die Bitte an ihn: »Teile mir doch deinen Namen mit!« Er aber erwiderte: »Warum willst du meinen Namen wissen?« Hierauf segnete er ihn dort.

Aber Paulus sagt, dass NICHT ALLE Juden von Gott regiert werden, selbst wenn sie den Namen „Israel“ im Munde führen. Von Gott werden nur diejenigen Juden regiert werden, die an das vollbrachte Sühneopfer von Jesus Christus, ihren Messias, glauben.

Römerbrief Kapitel 4, Vers 16

Deshalb ist es (d.h. das verheißene Erbe) an den Glauben gebunden – es soll ja ein Gnadengeschenk sein –, damit die Verheißung für die gesamte Nachkommenschaft Gültigkeit habe, und zwar nicht nur für die, welche es aufgrund des Gesetzes ist, sondern auch für die, welche wie Abraham glaubt, der ja unser aller Vater ist.

Somit werden alle Juden, die letztendlich an Jesus Christus, als ihren Messias, glauben, errettet und erlöst werden und von Jesus Christus im

Tausendjährigen Reich regiert werden. Aber es gibt Juden, die zwar den Namen Israel für sich beanspruchen, aber am Ende NICHT von Gott regiert werden. Und das gilt noch immer für die Juden von heute.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#).